

**Protokoll des Fachausschusses „Überseestadt, Wirtschaft und Arbeit“ des  
Stadtteilbeirates Walle vom 06.06.2024 im Ortsamt West, Waller Heerstr. 99, Bremen**

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Nr.: XIV/03/2024

**Anwesend sind:**

**Beiratsmitglieder**

Jan Klepatz  
Brigitte Grziwa-Pohlmann  
Brunhilde Wilhelm  
Tanja Häfker

**Sachk. BürgerInnen**

Thomas Bierstedt  
Udo Schmidt  
Dr. Peter Warnecke

**Vertreter § 23.5**

Björn Tuchscherer

**Verhindert ist:**

Maria Kaufhold – vertreten durch Dr. Peter Warnecke

**Gäste:**

Xenia Köstergarten (SKB)  
Christiane Lenhard – Koordinatorin am Lernort Grundschule Überseestadt  
Svenja Weber („jetzt.hier“ / Kultur vor Ort)  
Susanne Endrulat (SBMS)  
Jons Abel (WFB)  
Ole Brennecke (WFB)

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/24 vom 14.03.2024**

**TOP 3: Sachstand Willkommenschule Überseestadt**  
dazu Xenia Köstergarten / SKB

**TOP 4: Sachstand „jetzt.hier“ – Quartierszentrum im Überseequartier**  
dazu Svenja Weber - Projektleiterin Jetzt Hier / Kultur vor Ort

**TOP 5: Sachstand und Perspektiven**  
Überseestadt/Überseeinsel  
dazu Frau Endrulat / SBMS & Herr Brennecke / WFB

**TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**  
Antrag SPD: Begrünung Promenade Europahafen  
Antrag Bürger: Diebstähle – Präsenz Polizei

**TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

**Nichtöffentlich:**

**TOP 8: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren**

---

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Die Tagesordnung wird genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/02/243 vom 14.03.2024**

Das Protokoll der Sitzung Nr. XIV/02/243 vom 14.03.2024 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 3: Sachstand Willkommenschule Überseestadt**

Frau Xenia Köstergarten (SKB) berichtet über das mittlerweile erfolgreich umgesetzte frühzeitige Schulungsangebot für Flüchtlingskinder in Bremen und im Besonderen in Bezug auf die

Unterkünfte für Geflüchtete in der Überseestadt in der Birkenfelsstraße und der Hans-Böckler-Straße. Im Ortsteil Überseestadt wurde an der Grundschule an der Stephanikirchenweide ein Lernort für Kinder im Grundschulalter geschaffen. Dieser ist seit März 2024 in Betrieb. Mittlerweile ist ein Fahrdienst eingerichtet, welcher Kinder aus den Unterkünften für Geflüchtete in der Birkenfelsstraße, der Hans-Böckler-Straße sowie aus Stadtteilen Neustadt und Obervie-land zu diesem Lernort bringt. Die Kinder erhalten wochentags täglich 2,5 Zeitstunden Unter-richt. Da dieser in zwei Schichten angeboten wird, verfügt der Lernort über eine Kapazität für 90 Kindern. Aktuell werden durchschnittlich 75 Kinder täglich beschult. In Bremen gibt es weitere Lernorte und Willkommenschulen, die auch die Sekundarstufe (11 – 16 Jahre) bedienen. Geflüchtete Jugendliche ab 16 Jahre werden in Richtung Berufsschule und Berufsorientierung gelenkt. Aktuell kann allen Betroffenen ein Beschulungsangebot gemacht werden.

Frau Christiane Lenhard fungiert am Lernort Grundschule Überseestadt als Koordinatorin und Betreuerin mit großer Schulerfahrung, sie berichtet über die konkrete Situation vor Ort. Enga-gierte und hochmotivierte Lehrkräfte aus den Heimatländern der geflüchteten Kinder, mussten zwar noch deutsche und bremische Besonderheiten lernen, konnten aber schnell die Kinder be-geistern und das Vertrauen der Eltern gewinnen. Das Angebot wird sehr gut angenommen und Lernerfolge sind deutlich sichtbar. Allerdings ist der Kenntnisstand der Kinder maximal unter-schiedlich, was unterschiedliche Angebote, Hilfsmittel und Materialien nötig macht. Der Lern-schwerpunkt wird auf die deutsche Sprache gelegt, aber auch Kreativität gefördert. Bzgl. des Bustransfer muss beobachtet werden, ob eine pädagogische Begleitung an Bord not-wendig ist und eingerichtet werden muss.

Mehrere Mitglieder der Fachausschuss sprechen ihren Dank, ihre Achtung und ihre Unterstüt-zung aus.

Aus der Frage-Antwort-Runde ergeben sich noch folgende Erkenntnisse:

Der Vertrag zum Lernort wird schuljahrweise abgeschlossen und besteht aktuell bis einschl. Schuljahr 2024/25.

Bzgl. der Ausstattung ist der Lernort recht gut versorgt, allerdings gibt es einen besonderen Be-darf an Verbrauchsgütern (Scheib-, Mal und Bastelmaterial). Spenden sind sehr willkommen. Durch die aktuell relativ lange Verweildauer (6 – 8+ Monate) in den Erstaufnahmeeinrichtungen ist entsprechend die Fluktuation der Kinder in dieser Beschulung gering.

Nach groben Schätzungen erreicht man etwa 2/3 der Berechtigten mit diesem Angebot.

#### **TOP 4: Sachstand „jetzt.hier“ – Quartierszentrum im Überseequartier**

Frau Svenja Weber (Projektleiterin „jetzt.hier“ / Kultur vor Ort) zeigt an Hand einer Präsentation (An-lage 1) den Stand und die Planung für die Quartiersentwicklung „jetzt.hier“. Dabei geht sie auf vor-getragene Bedarfe, Problemlagen und Wünsche genauso ein wie auf Angebote, Aktivitäten sowie das Engagement und die Eigeninitiative im Quartier, denen „jetzt.hier“ Raum und Unterstützung bie-tet. „jetzt.hier“ schafft Vernetzung, Kommunikation und Information und erreicht mit seinem vielfäl-tigen Angebot breite Bevölkerungsschichten.

Der Umzug vom Kommodore-Johnsen-Boulevard 19 zur Konsul-Smidt-Straße 38 ist für den Herbst 2024 geplant und bedeutet etwa eine Verdoppelung der zur Verfügung stehenden Fläche auf 201 qm.

In der nachstehenden Frage-Antwort-Runde sagt Frau Weber ein Ferienangebot von „jetzt.hier“ zu, welches auch den Kindern der Erstaufnahmeeinrichtung an der Birkenfelsstraße offeriert werden wird. Es wird informiert, dass der Mieter der neuen Räumlichkeiten in der Konsul-Smidt-Straße das Amt für Soziales ist, der Mietvertrag für 5 Jahre (mit Option auf 10 Jahre) abgeschlossen wurde und neben „jetzt.hier“ auch Gewoba und das Amt für Soziales dort ein Büro haben wird.

Diverse Mitglieder des Fachausschusses bedanken sich ausdrücklich für die Arbeit von „jetzt.hier“ und namentlich bei Svenja Weber.

## **TOP 5: Sachstand und Perspektiven**

### Überseeinsel:

Frau Susanne Endrulat (SBMS) zeigt anhand einer Präsentation (Anlage2) die Fortschreibung der Rahmenplanung für die Überseeinsel. Ausgehend von der Rahmenplanung von 2018/2019 geht sie darauf ein, was bereits in der Umsetzung ist, wo Anpassung z.B. an geänderte Bestimmungen nötig wurde und wo im größeren Umfang Änderungen im Gespräch sind / sich abzeichnen. Sie zeigt den aktuellen Stand sowie die nächsten Aufgaben. Änderungen in der geplanten Nutzung, begründet in den geänderten Plänen der Eigentümer werden dargestellt, im Besonderen „Orte der produktiven Stadt“, z.B. eine weiterhin überwiegend gewerbliche Nutzung des Gebietes Schuppen 6 und umzu. Auch auf die anstehenden Entscheidungen zur Verkehrs- und Straßenplanung Hoerneckestraße und Stephanikirchenweide sowie die Knotenpunktplanung Hansator / Auf der Muggenburg werden kurz dargelegt

Eine große Unbekannte ist der in den letzten Monaten zur Diskussion gestellt Klimacampus, ein Ausbildungszentrum für zukunftsrelevante Berufe zur Gegensteuerung und Handhabung der Klimakrise, welcher nun für die Mitte der Überseeinsel angedacht und geprüft wird.

Herr Tuchscherer äußert Bedenken bzgl. der verkehrlichen Erschließung der Hoerneckestraße, mit Verweis auf eine gerade Straßenführung und der damit gegebenen Attraktivität für Raser und Poser, aber auch mit dem Gewerbegebiet am Ende der Straßen und Bildungsorte als Anrainer. Des Weiteren spricht er das in Plänen nett aussehendes Straßenbegleitgrün an, welches in der Realität eher mickrig und schlecht gepflegt erscheint. Frau Wilhelm fragt nach der Überprüfung von Freiräumen, evtl. Entsiegelung und ob die Straßenbahn auf der Überseeinsel weiterhin geplant ist.

Im Detail kann Frau Endrulat mit Verweis auf den laufenden Planungsprozess nicht antworten. Sie bestätigt, dass eine ÖPNV-Trasse (Straßenbahn oder Bus) für die Hoerneckestraße geplant ist, man dort die Raser und Poser-Thematik in die Planung einbeziehen wird und sie generell die gegebenen Hinweise mitnimmt.

Auf Frage einer Bürgerin nach Radweg/-brücke bestätigt Frau Endrulat, dass die Überseeinsel autoarm geplant wird. Brücken über Weser zur Überseeinsel und von der Überseeinsel über den Europahafen sind geplant, wobei die Umsetzung dauern wird.

Frau Endrulat wird für Ihre Ausführungen gedankt.

### Überseestadt:

Herr Brennecke (WFB) berichte kurz:

- Im August folgt die Vorstellung der Vorschläge zu Pier 17
- In der nächsten Sitzung des Fachausschusses am 26.09.2024 wird das Konzept für die Umgestaltung von „Franz und Hilde“ (Franz-Pieper-Karree und Hilde-Adolf-Park) in einem separaten TOP durch die WFB vorgestellt
- Im Kaffeequartier erfolgen die Ausschreibung der letzten verfügbaren Grundstücke
- Nach dem im Sommer erwarteten Haushaltbeschluss werden Grün-, Frei- und Spielflächen in Ihrem Angebot, den Bedarfen und Bedarfslücken neu bewertet und entschieden was wo umgesetzt werden kann.

Die Anfrage Frau Wilhelms bzgl. der Prüfung von Hundemülltütenspendern für den Grünstreifen am Großmarkt und auf der unteren Promenade, ergab zwar Einwände seitens Herrn Tuchscherer und Herrn Klepatz, wurde dennoch von Herrn Brennecke angenommen.

Auf die Frage einer Bürgerin inwieweit die Grete-Henry-Straße final als Spielstraße geplant ist („da es dort keine Vorgärten gibt und man quasi von der Tür auf die Straße tritt“) konnte keine Antwort gegeben werden. Informationen zur endgültigen Verkehrsplanung im neuen Kaffeequartier liegen noch nicht vor (auch auf die bestehende Frage zur Erreichbarkeit der Johann-Jacobs-Straße von B6/Hansator kommend).

## **TOP 6: Entscheidungsbedarfe in Fachausschussangelegenheiten**

### Beirat:

- SPD-Prüfantrag zur Erweiterung der Begrünung der im unteren Bereich liegenden Promenade am Europahafen (Buffkaje)

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### Bürger:

- Ein Bürger berichtet im Namen einer Einwohnergruppierung über diverse Einbruchsdelikte und die daraus resultierende Unsicherheit und Frustration im Quartier. Die Bürger fordern eine sichtbare Präsenz von Ordnungsamt und Polizei zu allen Tageszeiten für den Stadtteil sowie darauf hinzuwirken, eine höhere Aufklärungsrate und Ahnung derartiger Straftaten zu erreichen.

Diverse Beiratsmitglieder zeigen sich sensibilisiert für dieses Thema, erkennen diese berechtigten Ängste und Sorgen an, weisen jedoch auch auf die angespannte Personallage bei Polizei und Ordnungsamt hin und zeigen ausdrücklich hohen Respekt vor deren Tätigkeit.

Beschluss: Einstimmig unterstützt der Beirat den Bürgerantrag.

### Beirat:

- FDP-Antrag (Tischvorlage) zur Aufforderung an den Senator für Inneres zur Übermittlung und Präsentation der Daten der Geschwindigkeitsmesstafel (Dialogdisplay) am Kommodore-Johnsen-Boulevard vor bzw. auf der nächsten Fachausschusssitzung.

Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### Bürger:

- Ein Bürger berichtet über Aktionen und Treffen der Raser und Poser auf der Schotterfläche zwischen Hessensteinstraße, Promenade, Moleturm und Waller Sand. Die Fläche sei besonders attraktiv zum Driften und es gab dabei bereits eine Kollision mit einem Baum und einer Bank. Er bittet den Beirat zu prüfen, inwieweit diese Fläche gesperrt werden kann.

Beschluss: Der Beirat beschließt einstimmig, mit den Eigentümern der Fläche in Kontakt zu treten, um Möglichkeiten zu prüfen und Maßnahmen anzuregen.

## **TOP 7: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes**

### Bereits durch das Ortsamt an die Mitglieder des Fachausschusses per E-Mail versandt:

- befriedete Jagderlaubnis zur Kenntnisnahme
- Marktrechtliche Festsetzung „Maritimer Familientag 26.05.2024
- Temporäre Haltestellen Hans-Böckler-Str. / Stephaniekirchenweide (für Fahrdienst für geflüchtete Grundschulkinder)
- Schulverkehr geflüchtete Grundschulkinder

Vorsitz:

Fachausschussprecher:

Protokoll:

\_\_\_\_\_  
-Cornelia Wiedemeyer-

\_\_\_\_\_  
-Jan Klepatz-

\_\_\_\_\_  
-Tina Hierold-